

Update 29. November 2006

MSC Wahlscheid mit 7 Teams bei der 35. Rallye Köln Ahrweiler erfolgreich am Start.

Mit 13 Wertungsprüfungen die sich auf 160 gefahrenen Wertungsprüfungskilometer darstellen glänzte auch in diesem Jahr wieder die für historische Fahrzeuge, ausgeschriebene Rallye Köln Ahrweiler. Diese Rallye bot auch dieses Jahr rund um die Weinberge im Ahrtal als auch auf der Nürburgring Nordschleife Spitzensport, der aber bei den schwierigen Wetterverhältnissen mit Nebel und Regenschauer auch seinen Tribut forderte. Der aktive Verein aus dem Aggertal war mit seinen Piloten und den Youngtimerautos bis Baujahr 1988 mit 7 Teams wieder stark vertreten. So lief das Vater und Sohn Duo Heinz-Robert Jansen / Martin Jansen auf Ihrem Opel Manta A im Ziel in Mayschoß als zweiter ein. Olaf Rost und Wolfgang Großmann, die ebenfalls unter der Bewerbung des MSC Wahlscheid starteten liefen mit Ihrem 1300 er VW Polo hinter Jansen als 3. im Ziel ein. Hier ist anzumerken, das viele PS starke Konkurrenten von dem kleinen Polo nur die Heckleuchten zu sehen bekamen. Dies spricht Bände für das Duo Rost/ Großmann.

Ulli Weiper, Sieger der YOUNGTIMER RALLYE TROPHY 2002 und 2004, hat zwar den Helm eigentlich an den Nagel gehangen, aber zur Rallye Köln-Ahrweiler juckte dann doch noch einmal der schwere Gasfuß. Also lieh er sich bei Vereinskollegen Jansen einen Opel Manta B und steuerte mit dem bewährten Co Norbert Velten das Auto auf einen guten vierten Klassenrang.

Eine Wertungsprüfung war eine Runde auf der legendären Nürburgring Nordschleife, die entgegen der normalen Fahrtrichtung befahren wurde.

Auf dieser Runde erwischte es das Duo Weber / Wiedenhöfer, die bei der Reifenwahl verwachst hatten mit mehreren drehern und einem Einschlag, der das Duo schließlich demotiviert aufgeben ließ. Das Team Schmiemann / Wolf musste leider auf guter Position im Gesamt mit einer gebrochenen Hinterachse die Heimreise antreten.

Die Duos Tillmanns / Derscheid und Strauch / Paulussen, die zwar beiden auf Opel Ascona , aber in unterschiedlichen Modellvarianten unterwegs waren, lieferten sich über die 160 Wertungsprüfungen einen ständigen Schlagabtausch. Schlußendlich kam Strauch / Paulussen auf Platz 10 und Tillmanns / Derscheid auf Platz 13 ins Ziel.

Es wäre sicherlich an der einen oder anderen Stelle mehr gegangen, aber die Reifen gaben auf dem Auto einfach nicht mehr her. Aber ich bin heilfroh, dass bei diesen widrigen Witterungsbedingungen alles heil geblieben ist, so ein zufriedener Dirk Tillmanns nach der Rallye.

In der Mannschaftswertung belegten die Wahlscheider Teams den 2. Platz bei vier Mannschaften.